

GEMEINDENACHRICHTEN ST. MARGARETEN



RUNDBRIEF DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE ST. MARGARETEN IM ROSENTAL

AUSGABE 3 | OKTOBER 2024

■ Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



der Herbst ist da und wir blicken auf eine bewegte Zeit in unserer Gemeinde zurück. Besonders das 17. Fisolenfest am 15. September 2024 war, trotz wechselhaftem Wetter, ein voller Erfolg. Es freut mich sehr, dass dieses Fest jedes Jahr unsere Gemeinschaft zusammenbringt und viele Besucherinnen und Besucher von außerhalb anzieht. Das Fisolenfest ist ein kultureller Höhepunkt, der zeigt, wie stark unser Zusammenhalt ist.

Handwerk, regionale Köstlichkeiten und die vielen Beiträge unserer Vereine schaffen eine wunderbare Atmosphäre, in der Tradition und Gemeinschaft lebendig bleiben.

Glücklicherweise sind wir von den Unwettern, die andere Bundesländer, vor allem Niederösterreich, schwer getroffen haben, heuer verschont geblieben. Insgesamt zehn Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Gotschuchen und St. Margareten haben beim Katastropheneinsatz in Niederösterreich mit großem Einsatz geholfen. Ihr Engagement ist ein beeindruckendes Zeichen der Solidarität und Hilfsbereitschaft weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus, dafür möchte ich im Namen unserer Gemeinde von Herzen Danke sagen. Unsere Gedanken sind bei den Menschen, die von den Naturkatastrophen stark betroffen sind, denen alles genommen und ihr Heim geflutet wurde. Wir hoffen auf schnelle und wirksame Unterstützung für sie.

Die Nationalratswahlen am 29. September haben gezeigt, dass in unserer Gemeinde ein hohes Maß an Vertrauen besteht. Ich danke allen, die ihre Stimme abgegeben und ihr Wahlrecht genutzt haben. Dieses Vertrauen motiviert alle politischen Akteure, weiterhin mit Engagement für das Wohl unserer Gemeinde zu arbeiten. In den kommenden Monaten erwarten uns weitere Herausforderungen und Projekte, die wir gemeinsam angehen werden.

Für die nächste Ausgabe unserer Gemeindezeitung freuen wir uns über Ihre Anregungen und Beiträge. Wenn Sie interessante Termine oder Geschichten mit uns teilen möchten, senden Sie diese bitte an: st-margareten@ktn.gde.at (max. 800-1000 Zeichen pro Beitrag, redaktionelle Änderungen/Kürzungen vorbehalten). Ihre Mitwirkung stärkt die Gemeinschaft und bereichert unsere Zeitung. Ich freue mich auf Ihre Einsendungen und bedanke mich im Voraus.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für den Herbst,

*Helmut Ogris,
Bürgermeister Gemeinde St. Margareten im Rosental*

■ Wasserzähler

Die Ablesung der Wasserzähler für die Jahres-Endabrechnung für Wasser und Kanal ist abgeschlossen. Leider hat sich in einigen Haushalten herausgestellt, dass es unbemerkte Rohrbrüche im Haus oder andere versteckte Wasserverluste gegeben hat.

Die Gemeinde ist ab dem Wasserzähler nicht mehr zuständig und kommt nicht für Schäden auf, die „nach der Wasseruhr“ eintreten. Hierfür ist Ihre Hauswasserleitungsversicherung zu kontaktieren. Es dürfen von Seiten der Gemeinde per Gesetz keine Kulanz-Abschläge gewährt werden. Daher ergeht die dringende Empfehlung an alle Haus- und Wohnungsbesitzer, die Wasserzähler und somit den Wasserverbrauch mindestens vierteljährlich zu kontrollieren, auch um Schäden frühzeitig zu erkennen und unnötige Kosten zu vermeiden.

■ Herzliche Glückwünsche und Dank an unsere beiden Feuerwehrkommandanten zum 60. Geburtstag

Bürgermeister Helmut Ogris gratuliert im Namen der ganzen Gemeinde unseren beiden langjährigen Feuerwehrkommandanten, Herrn HBI Peter Ogris und Herrn OBI Robert Hribernig, herzlich zu ihren 60. Geburtstagen. „Ich darf mit Sicherheit im Namen der gesamten Bevölkerung sprechen, wenn ich euch beiden unseren tiefen Dank und unsere große Anerkennung ausspreche.“, sagt Bürgermeister Ogris. „Eure unermüdliche Arbeit und euer Einsatz für den Schutz und das Wohl unserer Gemeinde sind von unschätzbarem Wert.“ Über Jahrzehnte hinweg haben die beiden Kommandanten der FF St. Margareten und der FF Gotschuchen mit ihrem Engagement die Feuerwehr in unserer Gemeinde geprägt und unsere Gemeinschaft stets sicher begleitet. Wir wünschen euch weiterhin viel Gesundheit, Erfolg und Freude an eurer unverzichtbaren ehrenamtlichen Tätigkeit.



■ Impressum

Gemeindenachrichten St. Margareten im Rosental, Amtsblatt der Gemeinde St. Margareten im Rosental. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Ogris, St. Margareten 9, 9173 St. Margareten im Rosental.
Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach, Kasmanhuberstraße 2, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



■ Kostenloser „Schwimm dich Fit“ – Schwimmkurs gut gebucht

Vom 05. bis 09. August fand in der Freizeitanlage Reßnig für Kinder aus unserer Gemeinde ein kostenloser Schwimmkurs statt, an dem 17 Kinder – vor allem Schwimmanfänger:innen teilnahmen. Unter der professionellen Anleitung von vier Schwimmlehrer:innen des Schwimmvereins Wörthersee lernten die Kinder ihre Schwimmtechniken und Fähigkeiten im Wasser zu verbessern. Die Kosten für den Kurs wurden im Rahmen der Schwimminitiative des Landes Kärnten vom Land Kärnten übernommen. „Schwimm dich Fit“ möchte im Land der 1000 Seen mehr Kärntner und Kärntnerinnen zum Schwimmen motivieren – vor allem Kinder sollen gut schwimmen lernen, um möglichst Unfälle im Wasser zu verhindern, dem zunehmenden Bewegungsmangel entgegenzuwirken und somit Gesundheit und Wohlbefinden zu stärken.



**UNSER
X LAGERHAUS**
Die Kraft fürs Land

Jetzt

**Pellets und Heizöl
hamstern**

Mit heimischen Qualitätspellets für den Winter vorsorgen. [lagerhaus-brennstoffe.at](https://www.lagerhaus-brennstoffe.at)

**Gleich anrufen
0800 202088**

■ Erfolg für das 1. Sommercamp der Gemeinde St. Margareten im Rosental

Unter der Leitung von Gemeindevorständin Sabrina Svetits in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen örtlichen Vereinen und Freiwilligen wurde vom 22. bis 26. Juli 2024 das erste Sommercamp für Kinder von 7 bis 12 Jahren veranstaltet. Knapp 40 Kindern wurde eine Woche voller spannender Erlebnisse im Rahmen eines abwechslungsreichen Programmes geboten. Den Auftakt an Tag eins bildete ein Kurs im Bogenschießen unter der Leitung von Herrn Jörg Pöpperl. Der Elternverein organisierte an diesem Tag außerdem gemeinsam mit Frau Martina Pöpperl einen Sport- und Spiele-Parcour. Am Nachmittag begeisterte die Landjugend mit einem 4er Cup die Kinder.



© Sabrina Svetits (5)



Am „Blaulicht-Tag“ präsentierten die beiden Feuerwehren der Gemeinde und die Polizei ihre Ausrüstung und Fahrzeuge. Die Kinder konnten alles besichtigen und lernten auch viel über die Einsatzorganisationen. Ein sportliches Highlight war der „Sport-Tag“, organisiert von den Sektionen Fußball, Tennis, Eisschützen und Eishockey unseres Sportvereins, an dem die Kinder die Möglichkeit hatten, sich in den verschiedenen Disziplinen, wie Ballspielen und Asphaltstockschießen zu versuchen. Der „Walderlebnistag“, begleitet und organisiert von der Jagdgesellschaft, vermittelte den Kindern interessantes Wissen über den Wald. Den Abschluss einer erlebnisvollen Woche bildete am Freitag eine Wanderung zum Matzenkirchtag mit den Naturfreunden. Die Woche war ein voller Erfolg und bot den Kindern viele unvergessliche Abenteuer.





■ Großer Erfolg des 17. Fisolenfestes

Am 15. September 2024 wurde zum 17. Mal – trotz des ungewissen und unbeständigen Wetters – das Fisolenfest ausgiebig gefeiert. Das Fest begann um 09:30 Uhr mit der Erntedankmesse, die von Herrn Pfarrer Mag. Elmar Antonius Augustin feierlich geleitet wurde. Im Anschluss fand die offizielle Eröffnung statt und dem sonntäglichen Fest stand nichts mehr entgegen!

Das Fisolenfest gilt als kultureller Höhepunkt der Gemeinde und lockte wieder zahlreiche Gäste an. 18 heimische Vereine, Gewerbe- und Gastronomiebetriebe stellten ihre Handwerkskunst vor, darunter das in unserer Gemeinde traditionelle Fassbinderhandwerk und verwöhnten die Gäste mit kreativen Fisolen- und Bohnengerichten. Ein besonderer Höhepunkt war wie jedes Jahr die große Tombola. Den Hauptpreis, ein Stier im Wert von € 1.000,-, teilten sich dieses Jahr zwei junge Männer: Raphael Jäger und Julian Malle. Die Erlöse der Tombola kommen sozialen und gemeinnützigen Projekten in der Gemeinde zugute. Das Fest erfreut sich auch über die Gemeindegrenzen hinaus großer Beliebtheit und lockte auch dieses Jahr zahlreiche Besucher:innen aus ganz Kärnten an.

Wir bedanken uns herzlich für die großartigen Malbeiträge unserer Volksschulkinder in Vorbereitung der Tombola. Besonders gratulieren wir den Gewinnerinnen des Malwettbewerbs, Helena Hribar und Theresa Wolte, deren Kunstwerke heuer unsere Tombolalose zierten.

Vielen Dank an alle, die im Vorfeld, während und nach dem Fisolenfest gearbeitet, mitgeholfen und teilgenommen haben – ihr habt dem Fest, wie auch in der Vergangenheit, auch 2024 zu einem vollen Erfolg verholfen!



© Dieter Arbeiter (10)

Wann haben Sie Ihre Versicherungen zuletzt überprüft?

Jahr für Jahr verschenken österreichische Haushalte viel Geld, weil sie zu teuer, schlichtweg falsch oder unzureichend versichert sind. Hinzu kommt, dass viele Versicherungsgesellschaften von Zeit zu Zeit ihre Versicherungsbedingungen und Tarife aktualisieren, sodass häufig der gleiche oder bessere Schutz schon für eine geringere Prämie zu bekommen ist.

Als Versicherungsmakler habe ich die freie Wahl unter allen Versicherungen in Österreich und mit einem kostenlosen unabhängigen Vergleich erhalten auch Sie den Durchblick. Ich unterstütze Sie bei der Auswahl der richtigen Versicherung und auch im Schadensfall können Sie sich auf eine schnelle und unbürokratische Abwicklung verlassen.

Egal ob Familie, Alleinerzieher, Angestellter, Lehrling, Student, Unternehmer oder Landwirt – Ich habe die richtige Versicherungslösung für Sie.

Sie können sich auf mich verlassen – Ihr Versicherungsmakler Daniel Ibounig

ibounig
VERSICHERUNGSMAKLER

0664/2381185
office@ibounig.at
www.ibounig.at



IHR VERSICHERUNGSMAKLER - DIE BESTE VERSICHERUNG



EGR Elektrotechnik GmbH
Dullach 4a II 9173 St. Margareten im Rosental
Tel.: 0664/3814124 II office@elektroruhs.com

■ Dankeschön an SPAR-Kaufmann Hannes Ogris & sein „EKZ“-Team

Seit der Schließung des Spar Marktes Ende September ist für uns in der Gemeinde St. Margareten eine Ära zu Ende gegangen. Hier möchten wir uns noch einmal von Herzen bei Herrn Hannes Ogris und seinem Team – zuletzt Cornelia Krolopp, Angelika Weratschnig und Andrea Feichter – bedanken. Über viele Jahre hinweg war der SPAR-Markt mehr als nur ein Nahversorger, ein Postpartner, eine Trafik oder ein Ort für „einen kleinen Ratscher“, ihr wart ein fester Bestandteil unserer Gemeinschaft. Ihr habt uns Tag für Tag nicht nur mit allem Notwendigen versorgt, sondern auch jedes Fest und Zusammentreffen mit der notwendigen Infrastruktur, mit frisch gelieferten Brötchen und Getränken versorgt. Der SPAR-Markt war ein Treffpunkt für Jung und Alt, ein Ort der Begegnung, an dem man sich austauschen und miteinander lachen konnte. Großer Dank gilt Herrn Hannes Ogris und seinem Team, der 18 Jahre lang das „EKZ St. Margareten“ mit Liebe betrieben und mit Leidenschaft geführt hat. Wir wünschen dir, Hannes, einen erfüllten und wohlverdienten Ruhestand und dem gesamten Spar-Team alles erdenklich Gute für die Zukunft.



© Dieter Arbeiter

■ Neuigkeiten aus dem Kindergarten „Glücksbären“

Das Kindergartenjahr 2024/25 hat bereits am 02. September begonnen und bevor die Kinder ins neue Kindergartenjahr starteten, wurde in der Konzeptionswoche das kommende Bildungsjahr geplant und alles vorbereitet. Beim Teamtag unter dem Motto „unser Werteprofil“ ermittelte unser Kindergarten-Team seine gemeinsamen Werte, welche insbesondere Ehrlichkeit, Empathie, respektvoller Umgang, offene Kommunikation und Humor sind. Es fand bereits der erste Elternabend statt, bei dem unter anderem das neue Personal, die Jahresplanung und die externen Angebote vorgestellt wurden. Frau Silvia Schumi, BEd verabschiedete sich in eine 10-monatige Bildungskarenz und begrüßte Carina Derler als ihre Karenzvertretung, die ab November die pädagogische Leitung des Kindergartens für das restliche Kindergartenjahr 2024/25 übernehmen wird. Im Zuge des gemeinsamen Abends stellte sie sich bereits vor und beantwortete einige Fragen zur Jahresplanung. „musik. erforschen“ mit Birgit Ronach, „Fun English For Children“ mit Laura Krolopp und wöchentliches Turnen im Rahmen des Projektes Tägliche Bewegungseinheit mit Adonis „Gonzo“ Gonzalez erweitern das Angebot im Kindergarten und machen den Kindergartenalltag abwechslungsreicher. Gute Nachrichten gibt es auch vom Spielplatz: Das Hauptspielgerät inklusive Fallschutz wurde rundum erneuert und steht den Kindern wieder zur Verfügung. Das Team des Kindergartens Glücksbären freut sich auf die bevorstehende Zeit, auf viele schöne Erlebnisse mit den Kindern, wertschätzende Bildungspartnerschaften mit den Eltern und vor allem viel Spaß beim täglichen Miteinander. Wir wünschen Frau Schumi viel Erfolg bei ihrer Weiterbildung und danken Frau Derler für ihre Bereitschaft, diese wichtige Aufgabe im Kindergarten zu übernehmen.



Foto und Text: Kindergarten Glücksbären

■ Katzen-Kastrationschips

Einige wenige Katzen-Kastrationschips stehen heuer noch zur Verfügung.

Diese können im Gemeindeamt abgeholt werden.

DurchDACHte Lösungen!

MEISTERBETRIEB JERNEE

JK DACH
GmbH & Co KG

Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerarbeiten
- * Kaltdächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

**Ihr heimischer Bedachungs-
spezialist wo **Qualität,
Zuverlässigkeit und Preis
stimmen****



FRANZ MOSER GmbH

der Hackschnitzler

nachhaltige **BIOPELLETS**

05 98 598
pellets@derhackschnitzler.at
8820 Neumarkt
Bahnhofstraße 50-53

Jetzt bestellen!

■ Krampusgruppe St. Margareten im Rosental

Wir, die Krampusgruppe St. Margareten im Rosental, bestehen seit dem Jahr 1996. Wir sind zurzeit 18 Mitglieder und treiben unser Unwesen in ganz Kärnten, Slowenien und Italien. Unsere Termine in der Vorweihnachtszeit: Am 08. November 2024 veranstalten wir ab 20:30 Uhr unser Krampuskränzchen im Sporthaus in St. Margareten. Am 05. Dezember 2024 kommt der Nikolaus für alle Kinder wieder ins Haus (Vor Anmeldung notwendig) und am 07. Dezember 2024 findet der Krampuslauf am Sportplatz statt.

Text und Bild: Krampusgruppe St. Margareten im Rosental



Wir
entsorgen
für eine
saubere
Umwelt.

GOJER
Der Entsorger

Tel. 04232/89222 Fax 04232/89222-23
Email office@gojer.at Internet www.gojer.at

■ Standesbewegungen

Geburt

Hanna Schubernig, St. Margareten

Trauungen

Katharina Helena **Thaler** und
Lukas Friedrich **Wolte**, Ferlach
Stefanie Andrea **Salcher** und Thomas **Kovacs**, Gupf
Isabella **Uran** und Bernhard **Hribernig**, Dullach

Geburtstag

Maria **Olinowetz**, 92

Todesfälle

Johann **Ibounig**, St. Margareten, 88
Sophie **Markun**, Dobrowa, 84
Peter Josef **Wedenig**, Niederdörfel, 60
Anna **Gregoritsch**, Gotschuchen, 68

Freitag
08. November
Start um
20:30

**KRAMPUS
KRANZCHEN**

Beim Sportplatz
St. Margareten im Ros.
Abendkassa: 5€

HAPPY HOUR
20:44 - 21:33

MUSIK
APACHE & DJ DANZA



GARTEN MAREINER

Gartengestaltung & Baumarbeiten

Strau 27/2
9162 Ferlach
+43(0)664 109 59 69
kontakt@garten-mareiner.at
www.garten-mareiner.at



Ihr Profi für

- Gartengestaltung
- Baumpflege
- Obstbaumschnitt
- Baumkontrolle auf Sturmsicherheit
- Wurzelstockfräsen
- Baumabtragungen



■ Volksschule 1978-1982 Klassentreffen

Was machen meine ehemaligen Schulkollegen, Lehrer/innen?
Die Antwort auf diese Frage und viele andere, hat jede/jeder von uns beim Klassentreffen am 1. Mai erhalten.



Wir starteten unser Treffen mit einem Rundgang durch das Schulgebäude, wo so manche Erinnerung aufgefrischt wurde. Heute mit Turnsaal (wir turnten noch im Klassenzimmer), elektronischen Schultafeln und modernen, bunten Möbeln ausgestattet, staunten unsere ehemaligen Lehrer:innen Katharina Ogris und Monika Huss vor allem über die Veränderungen seit dem letzten großen Umbau im Jahr 2020. Auch Pfarrer Ivan Olip folgte unserer Einladung und „entließ“ uns mit bewegenden Worten und einem Segen aus dem Schulhaus. Den weiteren Nachmittag ließen wir mit viel Getratsche und einer ausgezeichneten Brettljause beim Gasthaus Schauer am Gupf ausklingen.

Foto und Text: Astrid Ogris



■ Feuerwehren der Gemeinde helfen bei Katastropheneinsatz in Niederösterreich

Am Dienstag, dem 17. September 2024, rückten sieben Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gotschuchen und drei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Margareten zum Katastropheneinsatz nach Niederösterreich aus. Mit den Fahrzeugen, dem Löschfahrzeug-Allrad-Unimog (LFA-UN) und einem Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), machten sie sich um 00:45 Uhr auf den Weg nach Klagenfurt, um sich dem Katastrophenzug 3 (KAT-Zug 3) des Landes Kärnten anzuschließen. Um 01:30 Uhr startete der Verband, bestehend aus 176 Einsatzkräften und 33 Fahrzeugen Richtung Pielachtal, einer der am stärksten betroffenen Regionen in Niederösterreich. Vor Ort wurden die Kameraden den verschiedenen Einsatzstellen zugewiesen. Die Aufgaben der Kärntner Feuerwehrkräfte konzentrierten sich auf die Räumung von mit Schlamm überfluteten Kellern, sowie der Entfernung von angeschwemmten Holzstämmen und Ästen. Die Freiwillige Feuerwehr Gotschuchen war hauptsächlich damit beschäftigt, eine Tischlerei auszuräumen, die am Tag der Überschwemmung einen Wasserstand von 1,80 Metern im Gebäude verzeichnete. Kleinere Verschmutzungen wurden mit dem Hochdrucklöschsystem (UHPS) beseitigt. Die St. Margareten Feuerwehrlaute unterstützte bei der Sicherung von Archiven und half bei den Aufräumarbeiten in öffentlichen Gebäuden. Trotz der verheerenden Auswirkungen des Unwetters erlebten die Einsatzkräfte vor Ort eine herzliche Aufnahme und eine beeindruckende Gastfreundschaft seitens der betroffenen Bevölkerung. „Dieser Einsatz hat uns gezeigt, dass solch gewaltige Herausforderungen nur gemeinsam bewältigt werden können“, resümierten die Kommandanten der beiden Feuerwehren. „Wir sind stolz darauf, Teil des KAT-Zuges 3 zu sein und gemeinsam mit anderen Feuerwehren eine so wichtige Aufgabe zu erfüllen. Solche Einsätze lassen uns erkennen, wie wichtig der Zusammenhalt in der Feuerwehr ist – und dass wir jederzeit bereit sind für unsere Bevölkerung alles zu geben. Ob im Katastrophenfall oder im Alltag: Wir stehen immer bereit, um zu helfen, wo es nötig ist“, fassten die beiden Feuerwehrkommandanten zusammen.

Text: FF Gotschuchen & Bilder: FF Gotschuchen und FF St. Margareten





■ Gastbeitrag: Pflegebedürftig – Was nun?

Die demographische Entwicklung in Österreich zeigt, dass die Bevölkerung zunehmend älter wird und viele Menschen durch vor allem chronische Erkrankungen nicht in der Lage sind, gesund zu altern (Griebler et al., 2020). In Österreich gibt es 236.409 Menschen (Stand 2022; Statistik Austria, 2023), die auf professionelle Pflege angewiesen sind. Die Dunkelziffer dieser Menschen ist jedoch viel höher, da es sehr viele Betroffene gibt, die informell (Laienpflege z.B. durch Angehörige) gepflegt werden und keine professionellen Dienste in Anspruch nehmen.

Informelle Pflege, vor allem im eigenen Zuhause lässt Angehörige und Pflegebedürftige oft schnell an ihre Grenzen stoßen. Österreichische Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit professionelle Pflege in diversen Formen und Ausprägungen in Anspruch zu nehmen. Die Organisation und das Einholen von Informationen über die Vielfalt des Angebots stellt sich für Betroffene oft als herausfordernd dar. Hierbei erweist sich eine professionelle Ersteinschätzung der individuellen Situation oft als förderlich. In dieser können grundlegende Fragen, wie z.B. was macht professionelle Pflege aus, brauche ich diese wirklich und welche Form davon brauche ich beantwortet werden.

Nach einer professionellen Ersteinschätzung ist es wichtig, dass **Betroffene und pflegende Angehörige schnell zu relevanten Informationen und Angeboten kommen** und sich nicht durch einen Informationsdschungel durchkämpfen müssen. Dies ist essentiell, um die richtigen professionellen Angebote in Anspruch nehmen zu können. Doch wie findet man diese relevanten Informationen und wie erkennt man, ob es sich um professionelle Pflege handelt oder nicht? Was braucht man um die individuelle Situation bewältigen zu können? Und wie viel kostet das alles? Wie kann man sich das leisten?

All diese Fragen können für Betroffene in einer Ausnahmesituation zunächst überfordernd erscheinen, denn so vielseitig Krankheiten, Schicksalsschläge und Lebenssituationen sein können, so vielseitig sind auch die professionellen Angebote und Betreuungsmöglichkeiten in Österreich.

■ Veranstaltungen bis Dezember 2024

Fr 11.10 bis 03.11.

Strauch- und Baumschnittsorgung, am Gelände oberhalb des Bauhofs/Wertstoffsammelzentrums (gekennzeichnete Fläche)

Fr. 25.10

Siloplanenentsorgung, von 12:00 – 15:00 Uhr beim Sportplatz Sabosach

Di. 05.11

Wohin-Soziallotsen, Welche Organisation hilft in meiner Nähe? von 16.00-20.00 Uhr, Gemeindeamt 1. Stock

Fr. 8.11

Krampuskränzchen der Krampusgruppe St. Margareten im Rosental, ab 20:30 Uhr, Sporthaus Sabosach

Sa. 9.11 und 15.11

16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs (Voranmeldung bis 31.10.2024), von 08:00-16:30 Uhr, Gemeindeamt 1. Stock

Sa. 23.11

3. Adventmarkt, ab 16.00 Uhr am Gemeindeplatz

Diesen und noch weiteren Fragen möchte ich, Tanja Lesnik, mit Ihnen gemeinsam auf den Grund gehen und lade Sie dazu herzlich zum Informationsabend „**Pflegebedürftig - Was nun?**“ in der Gemeinde St. Margareten ein. Der Termin wird im Frühjahr stattfinden und wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Ich hoffe mit diesem Informationsabend Aufklärung und Transparenz zum Thema Pflegebedürftigkeit vermitteln zu können und Schamgefühlen sowie Ängsten entgegenzuwirken. Denn JEDE/JEDER kann plötzlich pflegebedürftig werden und auf professionelle Hilfe angewiesen sein.

Die Gemeinde St. Margareten im Rosental und ich würden uns sehr über Ihr Kommen freuen. Dieser Informationsabend bietet die Gelegenheit, um vorsorglich Informationen zum Thema Pflegebedürftigkeit zu erhalten oder im Falle einer Betroffenheit spezifische Fragen zu stellen.

Ich freue mich auf Sie/ Euch.

Tanja Lesnik, BA MSc

Text und Bild: Tanja Lesnik



Di. 26.11

VHS-Kurs, Was mein Handy alles kann?

(Anmeldung bei VHS unter 050/477 7100 oder online unter vhs-villach@vhs-ktn.at).

Di. 03.12

Wohin-Soziallotsen, Welche Organisation hilft in meiner Nähe? von 16.00-20.00 Uhr, Gemeindeamt 1. Stock

Di. 03.12

Steuersprechstunde 16.00-17.00 Uhr im Gemeindeamt, Steuerberater Mag. Hermann Klokar, telefonische Voranmeldung (bis spätestens am Vortag)

Do. 05.12

Hausbesuche vom Nikolo, von der Krampusgruppe St. Margareten im Rosental, (Voranmeldung)

Sa. 07.12

Krampuslauf, ab 18:00 Uhr, am Sportplatz Sabosach

So. 15.12

Adventfeier-Seniorenbund, Berggasthof Griebler-Schuschnig

Mo. 30.12

Bauernsilvester, Landjugend St. Margareten, Gemeindeplatz

100 % GLASFASER-INTERNET FÜR ST. MARGARETEN

Mit dem Glasfaserausbau in St. Margareten gehen wir einen großen Schritt der Digitalisierung und verbinden Sie mit der ganzen Welt. Die Entscheidung für den Glasfaserausbau ist ein wesentlicher Schritt in die digitale Zukunft. Glasfaser ist ein Garant für schnelles und stabiles Internet. Gerade im ländlichen Raum ist diese zukunftsweisende Technologie deshalb ein sehr wichtiger Standortfaktor, der sich positiv auf die Lebensqualität und die wirtschaftliche Entwicklung in der Region auswirkt.

STATUS-UPDATE

Aktuell wird die Bauausschreibung vorbereitet und zeitnah gestartet. Die Vergabe soll noch im heurigen Jahr erfolgen, so dass im Frühling 2025 – je nach Witterungsverhältnissen – mit dem Glasfaserausbau in der Großregion Hochobir begonnen werden kann. Der konkrete Zeitpunkt der Fertigstellung orientiert sich an den Witterungsverhältnissen der Wintermonate, da im gefrorenen Boden keine Grabungs- und Bauarbeiten durchgeführt werden können.

Der POP (oder Point of Presence), der die Schaltzentrale für die Glasfasern darstellt, wird bereits im Herbst 2024 errichtet. Ende 2027 können alle Kund:innen mit 100 % Glasfaser-Internet surfen.

WIE GEHT ES WEITER?

Allen Kund:innen, die einen Glasfaseranschluss von Kelag-Connect bestellt haben, wird das benötigte Material für die Verlegung am Grundstück und im Haus zur Verfügung gestellt. Zudem finden ab Baubeginn Vor-Ort-Besichtigungen statt. Dabei geht es um die Vereinbarung des Infrastruktur-Übergabepunktes (der Punkt, an dem die Glasfaser an Ihre Grundstücksgrenze gelegt wird). Sobald dieser fixiert wurde, können Sie die bereitgestellte Leerverrohrung von der Grundstücksgrenze bis in Ihr Haus verlegen und die Arbeiten im Haus vornehmen, woraufhin die Glasfaser eingeblasen werden kann. Nähere Informationen zur Verlegung finden Sie online auf kelag.at/connect.

Sie werden in Hinblick auf die weitere Vorgehensweise und für die konkreten Termine persönlich (per E-Mail und Telefon) kontaktiert.

VERNETZT
MIT DER
ZUKUNFT

100 % GLASFASER

Schnell,
zuverlässig,
nachhaltig

kelag.at/connect

kelag CONNECT